

Studienordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Antike Kulturen

Vom 22. Mai 2026

Aufgrund des § 14 Absatz 4 Satz 1 und des § 37 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät nach Anhörung der Studienkommission für den Masterstudiengang Antike Kulturen die folgende Studienordnung als Satzung erlassen, die vom Rektorat genehmigt wurde:

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 7 Inhalt des Studiums
- § 8 Leistungspunkte
- § 9 Studienberatung
- § 10 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 11 Übergangsvorschriften
- § 12 Inkrafttreten

Anlage 1 (zu § 6 Absatz 3) Modulbeschreibungen

Anlage 2 (zu § 6 Absatz 5) Studienablaufplan für das Vollzeitstudium

§ 1

Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für den Masterstudiengang Antike Kulturen an der Technischen Universität Dresden auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes, der Allgemeinen Prüfungsordnung und der Spezifischen Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Antike Kulturen.

§ 2

Ziele des Studiums

(1) Die Studierenden sind befähigt, antike Kulturen auf interdisziplinärer Ebene zu analysieren und zu interpretieren. Sie verfügen über umfassende Kenntnisse zu grundlegenden Wissensbeständen auf den Gebieten Alte Geschichte, Klassische Philologie mit den Teilbereichen Latinistik und Gräzistik sowie Biblische Theologie mit den Teilbereichen Alttestamentliche und Neutestamentliche Bibelwissenschaft. Die Studierenden besitzen Kenntnisse in Latein, Griechisch sowie in Hebräisch, so dass sie die Fähigkeit besitzen, antike Texte inhaltlich zu erschließen und deren Interpretation sprachlich zu kontrollieren. Sie können die verschiedenen Quellen und Quellenarten, auf denen die Kenntnis der antiken Kulturen beruht, methodisch angemessen interpretieren und unter Rücksicht auf die spezifischen Probleme beurteilen. Auf der Grundlage der verschiedenen archäologischen und literarischen Quellen besitzen die Studierenden ein interdisziplinär geschultes Urteilsvermögen bezüglich der für die antiken Kulturen zentralen Phänomene der Ereignis-, Kultur- und Religionsgeschichte. Sie sind aufgrund der interdisziplinären Studieninhalte befähigt, kulturvergleichend sowohl die Heterogenität als auch die Transformationen der antiken Kulturen in den Blick zu nehmen. Sie verfügen über die Kompetenz zur begründeten und systematischen Urteilsbildung. Die Studierenden sind zur kritischen Selbstreflexion befähigt und können ihre Wissensbestände sowie ihre methodologischen und hermeneutischen Kompetenzen für gesellschaftliches Engagement einsetzen.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen sind durch methodologische und hermeneutische Kompetenzen sowie durch ein interdisziplinär ausgerichtetes Fachwissen für die Arbeit im Kulturmanagementbereich, in kulturell orientierten Organisationen und Unternehmen sowie in kulturpolitisch ausgerichteten Institutionen, beispielsweise Museen, Verlage, Anbieter von Kulturreisen, sowie für die universitäre und außeruniversitäre Forschung im Bereich der Altertumswissenschaften qualifiziert.

§ 3

Zugangsvoraussetzungen

(1) Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist ein erster in Deutschland anerkannter berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder ein Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie in Geschichte, Katholischer Theologie, Evangelischer Theologie, Latinistik oder Gräzistik beziehungsweise Latein oder Griechisch oder in einem Studiengang mit vergleichbarer fachlicher Ausrichtung.

(2) Es werden Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) vorausgesetzt. Der Nachweis der Englischkenntnisse ist durch Vorlage eines einschlägigen Zeugnisses oder Sprachzertifikats zu erbringen. Dies können insbesondere das Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung mit dem geforderten ausgewiesenen Sprachniveau oder ein Sprachzertifikat, beispielsweise International English Language Testing

System (IELTS) mit einem Overall IELTS Band Score von mindestens 5.5 oder Test of English as a Foreign Language mit einem Internet-based Test Score von mindestens 4, sein.

(3) Es werden in einer der 3 Sprachen Latein, Griechisch oder Hebräisch Kenntnisse vorausgesetzt, die mit dem Niveau A2 des GER vergleichbar sind. Der Nachweis kann durch das Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung erfolgen, aus dem mindestens 2 besuchte Schuljahre zum Erwerb der geforderten Sprache nachgewiesen sein müssen und am Ende mindestens die Note „ausreichend“ oder 5 Punkte erworben wurde. Darüber hinaus wird auch ein über das TUDIAS TU Dresden Institute of Advanced Studies GmbH erworbenes Sprachzertifikat mit dem Niveau A2 des GER oder ein gleichwertiges Sprachzertifikat als Nachweis anerkannt.

§ 4

Studienbeginn

Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 5

Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Seminare, Übungen, Tutorien, Sprachkurse, Praktika, Forschungskolloquien sowie das Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft. Der Umfang der Lehrformen wird in der Regel in Semesterwochenstunden (SWS) angegeben.

(2) Die einzelnen Lehr- und Lernformen nach Absatz 1 Satz 2 sind wie folgt definiert:

1. Vorlesungen haben Überblickscharakter und führen in die Stoffgebiete der Module ein,
2. Seminare ermöglichen den Studierenden, sich auf der Grundlage von Fachliteratur unter Anleitung selbst über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und schriftlich darzustellen,
3. Übungen dienen der Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen,
4. Tutorien unterstützen Studierende bei der Wiederholung und Vertiefung von Fachthemen,
5. Sprachkurse vermitteln und trainieren Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der jeweiligen Fremdsprache und ermöglichen den Studierenden, kommunikative und interkulturelle Kompetenz in einem akademischen und beruflichen Kontext zu entwickeln,
6. Praktika dienen der Anwendung des vermittelten Lehrstoffes sowie dem Erwerb von praktischen Fertigkeiten in potentiellen Berufsfeldern,
7. Forschungskolloquien dienen dem wissenschaftlichen Austausch in Vorbereitung auf ein eigenes Forschungsprojekt, der Vertiefung wissenschaftlicher Arbeitstechniken sowie der wissenschaftlichen Anleitung zur Konzeption und Durchführung des Forschungsprojekts und
8. das Selbststudium dient der eigenverantwortlichen Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und ermöglicht den Studierenden die selbstständige Erarbeitung, Aneignung, Wiederholung und Vertiefung von Studieninhalten sowie die Prüfungsvorbereitung.

§ 6

Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf 4 Semester verteilt. Das 3. Semester ist so ausgestaltet, dass es sich für einen vorübergehenden Aufenthalt an einer anderen

Hochschule besonders eignet (Mobilitätsfenster). Das 4. Semester ist für die Anfertigung der Masterarbeit vorgesehen. Es ist ein Teilzeitstudium gemäß der Ordnung über das Teilzeitstudium möglich.

(2) Das Studium umfasst 10 Pflichtmodule und 7 Wahlpflichtmodule aus den Modulgruppen Antike Sprachen, Basiswissen Antike Kulturen sowie Professionalisierung, die eine Schwerpunktsetzung nach Wahl der oder des Studierenden ermöglichen. Dafür stehen Sprachmodule, Module der Biblischen Theologie, Alten Geschichte und Klassischen Philologie sowie Module zur Professionalisierung in Forschung und Praxis zur Auswahl. Die Wahl ist verbindlich. Eine Umwahl ist möglich; sie erfolgt durch einen schriftlichen Antrag der oder des Studierenden an das Prüfungsamt, in dem das zu ersetzende und das neu gewählte Modul zu benennen sind.

(3) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen der Anlage 1 zu dieser Studienordnung zu entnehmen.

(4) Abweichend von § 2 Absatz 1 der Spezifischen Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Antike Kulturen werden bestimmte Lehrveranstaltungen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen in englischer Sprache abgehalten.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem Studienablaufplan für das Vollzeitstudium der Anlage 2 zu dieser Studienordnung und einem von der Fakultät bestätigten individuellen Studienablaufplan für das Teilzeitstudium zu entnehmen.

(6) Das Angebot an Wahlpflichtmodulen sowie der Studienablaufplan für das Vollzeitstudium der Anlage 2 zu dieser Studienordnung können auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Das aktuelle Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn in der jeweils üblichen Weise bekannt zu machen. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der oder des Studierenden.

§ 7

Inhalt des Studiums

(1) Der Masterstudiengang Antike Kulturen ist forschungsorientiert.

(2) Die Inhalte des Studiums umfassen die maßgeblichen literarischen und nicht-literarischen Quellen, die Geschichte, die Sprachen und die Religionen der Klassischen Antike. Dies beinhaltet die Klassischen Sprachen Latein, Griechisch sowie Hebräisch. Des Weiteren sind die Grundlagen und Überblickskenntnisse in der Biblischen Literatur, insbesondere ihre literarhistorische Entstehung und geschichtliche Situierung Inhalte des Studiums. Weitere Inhalte sind der Umgang mit schrift- und materialbezogenen Quellen und Quellenarten der antiken Kulturen. Dies umfasst literarische Gattungen, numismatische, epigraphische, ikonographische und archäologische Quellen. Thematisiert werden die Formen und Ausprägungen von antiker Textualität und Medialität und ihre kompetente Deutung sowie die grundlegenden Zusammenhänge und Transformationen in der sozialen und politischen Geschichte der antiken Kulturen. Inhalte des Studiums sind die Grundlagen der Religions- und Philosophiegeschichte, insbesondere Mythen, Rituale, Kulte sowie

monotheistische und polytheistische Ausprägungen von Religion. Bei allen Inhalten werden kulturgeschichtliche Spezifika und interkulturelle Austauschprozesse der antiken Kulturen angesprochen. Zu den Inhalten gehören schließlich die Anwendung und Reflexion der fachspezifischen Methoden und Theorieansätze in der Alten Geschichte, der Biblischen Exegese und der Klassischen Philologie sowie deren innovative Rezeption und die Vorstellung aktueller Forschungsfelder der beteiligten Fächer.

§ 8

Leistungspunkte

(1) Leistungspunkte werden gemäß dem European Credit Transfer System vergeben. Sie dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, das heißt 30 Leistungspunkte pro Semester. Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium entspricht 120 Leistungspunkten und umfasst die in den Modulbeschreibungen nach Art und Umfang bezeichneten Lehr- und Lernformen und Studien- und Prüfungsleistungen sowie die Masterarbeit.

(2) In den Modulbeschreibungen ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 6 der Spezifischen Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Antike Kulturen bleibt davon unberührt.

§ 9

Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Technischen Universität Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung Antike Kulturen. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des 3. Semesters soll jede oder jeder Studierende, die oder der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilnehmen.

§ 10

Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder Modulname, Qualifikationsziele, Inhalte, Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Leistungspunkte und Noten sowie Dauer des Moduls in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind in der jeweils üblichen Weise zu veröffentlichen.

§ 11

Übergangsvorschriften

(1) Diese Fassung der Studienordnung ist erstmals anzuwenden für die zum Wintersemester 2026/2027 neu in den Masterstudiengang Antike Kulturen immatrikulierten Studierenden.

(2) Für Studierende, die vor dem Wintersemester 2026/2027 in den Masterstudiengang Antike Kulturen immatrikuliert wurden, ist, soweit in den Absätzen 3 und 4 nichts anderes geregelt ist, die jeweils für sie bislang geltende Fassung der Studienordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Antike Kulturen vom 25. März 2017 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 6/2017 vom 6. April 2017, S. 3), die durch Satzung vom 22. Mai 2026 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 5-2026 vom 15. Juni 2026, S. 816) geändert worden ist, weiter anzuwenden.

(3) Abweichend von Absatz 2 Satz 1 ist auf schriftliche und unwiderrufliche Erklärung der oder des Studierenden an das Prüfungsamt diese Studienordnung für sie oder ihn ab dem auf ihre oder seine Erklärung folgenden Semester anzuwenden. Zudem werden für nicht identische Module inklusive der Noten vorrangig die bereits erbrachten Modulprüfungen und nachrangig auch einzelne Prüfungsleistungen auf der Basis einer Äquivalenztabelle, die durch den Prüfungsausschuss festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben wird, von Amts wegen übergeleitet. Mit Ausnahme von § 21 Absatz 5 der Allgemeinen Prüfungsordnung werden nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) beziehungsweise „bestanden“ bewertete Modulprüfungen und Prüfungsleistungen nicht übergeleitet. Auf Basis der Noten ausschließlich übergeleiteter Prüfungsleistungen findet grundsätzlich keine Neuberechnung der Modulnote statt. Ausnahmen sind der Äquivalenztabelle zu entnehmen. Für identische Module erfolgt eine Fortschreibung aller Leistungen von Amts wegen.

(4) Abweichend von Absatz 2 Satz 1 ist § 23 der Allgemeinen Prüfungsordnung ab dem Wintersemester 2026/2027 anzuwenden.

§ 12

Inkrafttreten

Diese Studienordnung tritt am 1. Juli 2026 in Kraft.

Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt. Sie ist in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden öffentlich bekannt zu machen.

Dresden, den 22. Mai 2026

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anlage 1
(zu § 6 Absatz 3)
Modulbeschreibungen

Modulname	Methoden zur Interpretation literarischer Quellen und Quellenarten
Modulnummer	PHF-MA-AK-PM1.1
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Jun.-Prof. Baumann Mario.Baumann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die spezifischen Probleme einzelner literarischer Quellenarten sowie die Methoden zu ihrer Interpretation. Sie können den Wert eines literarischen Textes als Quelle erkennen und korrekt historisch einordnen. Sie sind imstande, Bezüge zwischen verschiedenen literarischen Quellen und Quellenarten herzustellen.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die unterschiedlichen literarischen Quellenarten, auf denen die Kenntnis der antiken Kulturen beruht. Diese umfassen sowohl historiographische Texte als auch fiktionale Darstellungen, Briefliteratur, Dichtung, philosophische und theologische Texte sowie Fachliteratur und Reden.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar oder 2 SWS Übung nach Wahl der oder des Studierenden, 2 SWS Tutorium, Selbststudium. Die Lehrsprache des Seminars, der Übung und des Tutoriums kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Methodenkenntnisse im kritischen Umgang mit Quellenmaterial der Antike auf Bachelorniveau vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Antike Kulturen ein Pflichtmodul.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 50 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Methoden zur Interpretation nicht-literarischer Quellen und Quellenarten
Modulnummer	PHF-MA-AK-PM1.2
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Christoph Lundgreen Christoph.Lundgreen@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die spezifischen Probleme einzelner nicht-literarischer Quellenarten sowie die Methoden zu ihrer Interpretation. Sie können den Wert eines nicht-literarischen Artefaktes als Quelle erkennen und korrekt historisch einordnen. Sie sind imstande, Bezüge zwischen verschiedenen nicht-literarischen Quellen und Quellenarten herzustellen.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die unterschiedlichen nicht-literarischen Quellenarten, auf denen die Kenntnis der antiken Kulturen beruht. Diese umfassen numismatische, epigraphische und ikonographische sowie archäologische Quellen.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 1 SWS Praktikum, Selbststudium. Die Lehrsprache des Seminars kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Methodenkenntnisse im kritischen Umgang mit Quellenmaterial der Antike auf Bachelorniveau vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Antike Kulturen ein Pflichtmodul.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 65 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Grundlagen Antike Textualität
Modulnummer	PHF-MA-AK-PM2.1
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Jun.-Prof. Baumann Mario.Baumann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über die methodischen Grundlagen zur Erschließung antiker insbesondere literarischer Texte. Sie sind in der Lage, einen Text hinsichtlich des Aufbaus, des Handlungsverlaufs, der Figurenkonstellation, der Erzähl- beziehungsweise Sprecherperspektive, der Behandlung von Zeit und Raum und der Verwendung von Tropen und Figuren zu analysieren und gattungstheoretisch einzuordnen. Sie verstehen es, den Inhalt und die Bedeutung eines Textes und mögliche Wirkungsabsichten zu erfassen und kennen die antiken Produktionsbedingungen und die Grundzüge der Überlieferungsgeschichte.
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Grundlagen der Texterschließung in der Vielschichtigkeit möglicher Aspekte unter Berücksichtigung moderner literaturtheoretischer Ansätze und Methoden.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar oder 2 SWS Übung nach Wahl der oder des Studierenden, Selbststudium. Die Lehrsprache der Vorlesung, des Seminars und der Übung kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Methodenkenntnisse im kritischen Umgang mit Quellenmaterial der Antike auf Bachelorniveau vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Antike Kulturen ein Pflichtmodul. Es schafft die Voraussetzung für das Modul Vertiefung Antike Textualität.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 20 Minuten Dauer als Einzelprüfung.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Vertiefung Antike Textualität
Modulnummer	PHF-MA-AK-PM2.2
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Jun.-Prof. Baumann Mario.Baumann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, antike Texte beziehungsweise größere Textpassagen in ihrer Vielschichtigkeit unter selbstgewählten Gesichtspunkten zu interpretieren und ihre Deutung in einer zusammenhängenden Argumentation zu plausibilisieren. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse von den Spezifika verschiedener Interpretationsansätze und können konkurrierende Deutungen miteinander in Beziehung setzen und diskutieren.
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vertiefung der Kenntnisse ausgewählter Interpretationsverfahren in ihrer jeweiligen Spezifik und ihre eigenständige Anwendung auf antike Texte.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium. Die Lehrsprache des Seminars kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul Grundlagen Antike Textualität zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Antike Kulturen ein Pflichtmodul.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfungen bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Hausarbeit im Umfang von 70 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Grundlagen Antike Medialität
Modulnummer	PHF-MA-AK-PM3.1
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Christoph Lundgreen Christoph.Lundgreen@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die materiellen Medien der antiken Kulturen quellenkritisch zu analysieren und in ihre historischen, medialen Kontexte und Funktionen einzuordnen. Sie erwerben Wissen und Methoden, um Quellen aus den Bereichen der Epigraphik, Numismatik, Archäologie sowie weiterer Nachbardisziplinen bearbeiten und einschätzen zu können.
Inhalte	Inhalt des Moduls sind materielle Quellen der antiken Kulturen und ihre Deutung in ihren historischen Kontexten. Weitere Inhalte sind archäologische, numismatische und epigraphische Funde, sowohl hinsichtlich ihres Quellenwerts als auch hinsichtlich ihrer Dimension der Medialität, sowie spezifische Methoden der Nachbardisziplinen, wie Epigraphik, Numismatik, Archäologie, und deren Quellenwert im Zusammenspiel mit Texten.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, nach Wahl der oder des Studierenden 2 SWS Seminar oder 2 SWS Übung, Selbststudium. Die Lehrsprache der Vorlesung, des Seminars und der Übung kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse im kritischen Umgang mit antikem Quellenmaterial auf Bachelorniveau vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Antike Kulturen ein Pflichtmodul. Es schafft die Voraussetzung für das Modul Vertiefung Antike Medialität.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 20 Minuten Dauer als Einzelprüfung.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Vertiefung Antike Medialität
Modulnummer	PHF-MA-AK-PM3.2
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Christoph Lundgreen Christoph.Lundgreen@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, mit Blick auf materielle Quellen aller Art die spezifische politische Kultur antiker Gemeinwesen zu analysieren, kritisch in größere historische Zusammenhänge sowie umgekehrt in die Debatten der modernen Forschung einzuordnen. Sie besitzen Kompetenzen darin, politische Kommunikation und Interaktionsformen in den antiken Kulturen zu analysieren.
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Medien und die politische Kultur der antiken Kulturen. Das Modul beinhaltet die Analyse von Formen und Reichweite politischer Kommunikation von Münzen, Kunst- und Bauwerken sowie von Prozessionen, Riten und Festen, die im öffentlichen Raum stattfanden und damit diesen spezifisch prägten. Inhalt des Moduls sind die Methoden zur Herausarbeitung und kritischen Analyse von politischen Diskursen der antiken Kulturen aus materiellen Quellen.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium. Die Lehrsprache des Seminars kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul Grundlagen Antike Medialität zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Antike Kulturen ein Pflichtmodul.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer kombinierten Hausarbeit im Umfang von 70 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Transformationen (in) der Antike
Modulnummer	PHF-MA-AK-PM4
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Christoph Lundgreen Christoph.Lundgreen@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Kontinuitäten, Transformationen, Brüche sowie Normverschiebungen in gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen, politischen und religiösen Strukturen sowie damit verknüpften Diskursen in den antiken Kulturen zu erkennen, diese geschichtswissenschaftlich einzuordnen und kritisch zu bewerten. Sie besitzen damit Wissen darüber, welche Faktoren von Relevanz für derlei historische Prozesse sind, und Kompetenzen darin, diese methodisch und terminologisch zu erfassen.
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Transformations- und Entwicklungsprozesse in antiken Kulturen. Es wird nachverfolgt, wie und warum sich etablierte Normen, Denksysteme und Strukturen gesellschaftlicher, sozialer, kultureller, politischer oder religiöser Natur, von Innovationen oder allgemein von Veränderungen in antiken Kulturen betroffen waren. Inhalt des Moduls sind die Methoden zur Herausarbeitung und kritischen Analyse solcher Transformationsprozesse und deren Auswirkungen.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, nach Wahl der oder des Studierenden 2 SWS Seminar oder 2 SWS Übung, Selbststudium. Die Lehrsprache der Vorlesung, des Seminars und der Übung kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse über die Grundlagen der Alten Geschichte, der Biblischen Theologie oder der Klassischen Philologie auf Bachelorniveau vorausgesetzt. Es werden die Kompetenzen aus 2 der 3 Module Grundlagen Biblische Theologie, Grundlagen Alte Geschichte und Grundlagen Klassische Philologie vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Antike Kulturen ein Pflichtmodul.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 20 Minuten Dauer als Einzelprüfung.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Kulturen im Vergleich
Modulnummer	PHF-MA-AK-PM5
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Christoph Lundgreen Christoph.Lundgreen@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die individuellen Charakteristika verschiedener antiker Gemeinwesen zu erfassen, zu vergleichen und deren Zeugnisse sowohl kritisch in den Quellenkontext als auch in die moderne Forschung einzuordnen, inklusive der Frage der Rezeption. Sie verfügen über die Kompetenz, die Relevanz kulturspezifischer und interkultureller Phänomene der antiken Kulturen adäquat zu evaluieren.
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die wesentlichen geistigen Leistungen, Werte aber auch Praktiken in Geschichte, Religion, Philosophie, Kunst und politischen Ordnungen, die die antiken Kulturen konstituieren, die regionalen und individuellen Entwicklungslinien der antiken Kulturen sowie die Methoden zur Analyse und Einordnung interkultureller Interaktionen und deren ideengeschichtlicher Rezeption.
Lehr- und Lernformen	Nach Wahl der oder des Studierenden 4 SWS Seminar oder 4 SWS Übung oder 2 SWS Seminar und 2 SWS Übung, Selbststudium. Die Lehrsprache des Seminars und der Übung kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse über die Grundlagen der Alten Geschichte, der Biblischen Theologie oder der Klassischen Philologie auf Bachelorniveau vorausgesetzt. Es werden die Kompetenzen aus 2 der 3 Module Grundlagen Biblische Theologie, Grundlagen Alte Geschichte und Grundlagen Klassische Philologie vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Antike Kulturen ein Pflichtmodul.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 120 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Kult, Religion und Transzendenz
Modulnummer	PHF-MA-AK-PM6
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Jan Heilmann jan.heilmann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die gesellschaftsprägende kulturelle Kraft von Mythen, Ritualen sowie religiösen Überlieferungen und Institutionen beschreiben und beurteilen. Sie können grundlegende religionsgeschichtliche Zusammenhänge der antiken Religionsgeschichte aufzeigen.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind wesentlichen Geisteshaltungen, Werte und Praktiken in Religion, Philosophie und Literatur, die die antiken Kulturen konstituieren.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium. Die Lehrsprache der Vorlesung und des Seminars kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse über die Grundlagen der Alten Geschichte, der Biblischen Theologie oder der Klassischen Philologie auf Bachelorniveau vorausgesetzt. Es werden die Kompetenzen aus 2 der 3 Module Grundlagen Biblische Theologie, Grundlagen Alte Geschichte und Grundlagen Klassische Philologie vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Antike Kulturen ein Pflichtmodul.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 20 Minuten Dauer als Einzelprüfung.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Masterwerkstatt und Berufsbezogene Kompetenzen
Modulnummer	PHF-MA-AK-PM7
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Maria Häußl maria.haeusl@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über differenzierte und vertiefte Sach- und Methodenkompetenz für eigenständige Forschung zu einem Thema der antiken Kulturen und zum Verfassen einer wissenschaftlichen Studie. Sie können eigene fachbezogene Ideen, Fragestellungen, Problemlösungsansätze und Forschungsergebnisse angemessen präsentieren. Sie besitzen berufsrelevante überfachliche Kompetenzen, wie zum Beispiel Kenntnisse in Digital Humanities, Mediendidaktik, Geschichtsdidaktik oder Museumspädagogik und -didaktik oder journalistische Kompetenzen.
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die argumentative Auseinandersetzung mit der eigenständigen Forschungsarbeit. Inhalt des Moduls ist nach Wahl der oder des Studierenden die Digital Humanities für Altertumswissenschaften, die Mediendidaktik, die Geschichtsdidaktik, die Museumspädagogik und -didaktik oder journalistisches Arbeiten.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Forschungskolloquium, 2 SWS Seminar, Selbststudium. Die Lehrsprache des Forschungskolloquiums und des Seminars kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse über die Grundlagen der Alten Geschichte, der Biblischen Theologie oder der Klassischen Philologie auf Bachelorniveau vorausgesetzt. Es werden die Kompetenzen aus 2 der 3 Module Grundlagen Biblische Theologie, Grundlagen Alte Geschichte und Grundlagen Klassische Philologie vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Antike Kulturen ein Pflichtmodul.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 65 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Grundlagen Latein
Modulnummer	PHF-MA-AK-WPM-L1
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Maria Häußl maria.haeusl@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen auf der Stufe A2 des GER sichere Kenntnisse der Basisgrammatik und können diese bei der Texterschließung aktiv anwenden und reflektieren. Sie beherrschen die Methoden der De- und Rekodierung von adaptierten Originaltexten und einfachen Originaltexten in Prosaform mit entsprechenden Hilfen bei einem Tempo von mindestens einem Wort je Minute. Die Studierenden sind in der Lage, diese Texte in ihren historisch-kulturellen Kontext einzuordnen und verfügen über aus-gewählte Kenntnisse zu einzelnen Epochen, Gattungen, Autoren der Literaturgeschichte.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind ein Grundwortschatz von circa 400 Wörtern, ausgewählte Aspekte der Basisgrammatik, grundlegende Fähigkeiten der De- und Rekodierung adaptierter Originaltexte und einfacher Originaltexte mit kommentierenden Angaben sowie Basiskenntnisse der antiken Kultur- und Rezeptionsgeschichte.
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachkurs, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Antike Kulturen eines von 9 Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe Antike Sprachen, das nach Maßgabe der Spezifischen Prüfungsordnung zu wählen ist. Es schafft die Voraussetzung für das Modul Erweiterung Latein.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachprüfung von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Erweiterung Latein
Modulnummer	PHF-MA-AK-WPM-L2
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Maria Häußl maria.haeusl@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen auf der Stufe B1 des GER sichere Kenntnisse der Basisgrammatik und können diese bei der Texterschließung aktiv anwenden und reflektieren. Sie beherrschen die Methoden der De- und Rekodierung von Originaltexten mittleren Schwierigkeitsgrades bei einem Tempo von mindestens einem Wort je Minute und können dabei Systemgrammatik und Wörterbuch als Hilfsmittel einsetzen. Die Studierenden sind in der Lage, diese Texte in ihren historisch-kulturellen Kontext einzuordnen und verfügen über ausgewählte Kenntnisse zu einzelnen Epochen, Gattungen, Autoren der Literaturgeschichte.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind ein Grundwortschatz von circa 800 Wörtern, die Basisgrammatik, grundlegende Fähigkeiten der De- und Rekodierung von Originaltexten in Prosaform mit einfachem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad mit erläuternden Hinweisen sowie Themen der antiken Kultur- und Rezeptionsgeschichte.
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachkurs, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des GER in Latein vorausgesetzt, wie sie im Modul Grundlagen Latein zu erwerben sind.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Antike Kulturen eines von 9 Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe Antike Sprachen, das nach Maßgabe der Spezifischen Prüfungsordnung zu wählen ist. Es schafft die Voraussetzung für das Modul Vertiefung Latein.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachprüfung von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Vertiefung Latein
Modulnummer	PHF-MA-AK-WPM-L3
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Maria Häußl maria.haeusl@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen auf der Stufe B2 des GER sichere Kenntnisse der Grammatik und können diese bei der Texterschließung aktiv anwenden und reflektieren. Sie beherrschen die Methoden der De- und Rekodierung von Originaltexten mittleren bis höheren Schwierigkeitsgrades bei einem Tempo von mindestens 2 Wörtern je Minute und können dabei Systemgrammatik und Wörterbuch als Hilfsmittel einsetzen. Sie sind in der Lage, ihre Übersetzung sprachwissenschaftlich zu begründen. Die Studierenden sind in der Lage, diese Texte in ihren historisch-kulturellen Kontext einzuordnen und verfügen über Kenntnisse zu einzelnen Epochen, Gattungen, Autoren der Literaturgeschichte.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind ein Grundwortschatz von circa 1 200 Wörtern, die Grammatik, die De- und Rekodierung von Originaltexten in Prosaform mit mittlerem bis höherem Schwierigkeitsgrad, gegebenenfalls mit erläuternden Hinweisen, sowie Themen der Kultur- und Rezeptionsgeschichte.
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachkurs, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des GER in Latein vorausgesetzt, wie sie im Modul Erweiterung Latein zu erwerben sind.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Antike Kulturen eines von 9 Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe Antike Sprachen, das nach Maßgabe der Spezifischen Prüfungsordnung zu wählen ist.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachprüfung von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Grundlagen Griechisch
Modulnummer	PHF-MA-AK-WPM-G1
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Maria Häusl maria.haeusl@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen auf der Stufe A2 des GER sichere Kenntnisse der Basisgrammatik und können diese bei der Texterschließung aktiv anwenden und reflektieren. Sie beherrschen die Methoden der De- und Rekodierung von adaptierten Originaltexten und einfachen Originaltexten in Prosaform mit entsprechenden Hilfen bei einem Tempo von mindestens einem Wort je Minute. Die Studierenden sind in der Lage, diese Texte in ihren historisch-kulturellen Kontext einzuordnen und verfügen über ausgewählte Kenntnisse zu einzelnen Epochen, Gattungen, Autoren der Literaturgeschichte.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind ein Grundwortschatz von circa 400 Wörtern, ausgewählte Aspekte der Basisgrammatik, grundlegende Fähigkeiten der De- und Rekodierung adaptierter Originaltexte und einfacher Originaltexte mit kommentierenden Angaben sowie Basiskenntnisse der antiken Kultur- und Rezeptionsgeschichte.
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachkurs, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Antike Kulturen eines von 9 Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe Antike Sprachen, das nach Maßgabe der Spezifischen Prüfungsordnung zu wählen ist. Es schafft die Voraussetzung für das Modul Erweiterung Griechisch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachprüfung von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Erweiterung Griechisch
Modulnummer	PHF-MA-AK-WPM-G2
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Maria Häusl maria.haeusl@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen auf der Stufe B1 des GER sichere Kenntnisse der Basisgrammatik und können diese bei der Texterschließung aktiv anwenden und reflektieren. Sie beherrschen die Methoden der De- und Rekodierung von Originaltexten mittleren Schwierigkeitsgrades bei einem Tempo von mindestens einem Wort je Minute und können dabei Systemgrammatik und Wörterbuch als Hilfsmittel einsetzen. Die Studierenden sind in der Lage, diese Texte in ihren historisch-kulturellen Kontext einzuordnen und verfügen über ausgewählte Kenntnisse zu einzelnen Epochen, Gattungen, Autoren der Literaturgeschichte.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind ein Grundwortschatz von circa 800 Wörtern, die Basisgrammatik, grundlegende Fähigkeiten der De- und Rekodierung von Originaltexten in Prosaform mit einfachem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad mit erläuternden Hinweisen sowie Themen der antiken Kultur- und Rezeptionsgeschichte.
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachkurs, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des GER in Griechisch vorausgesetzt, wie sie im Modul Grundlagen Griechisch zu erwerben sind.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Antike Kulturen eines von 9 Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe Antike Sprachen, das nach Maßgabe der Spezifischen Prüfungsordnung zu wählen ist. Es schafft die Voraussetzung für das Modul Vertiefung Griechisch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachprüfung von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Vertiefung Griechisch
Modulnummer	PHF-MA-AK-WPM-G3
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Maria Häusl maria.haeusl@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen auf der Stufe B2 des GER sichere Kenntnisse der Grammatik und können diese bei der Texterschließung aktiv anwenden und reflektieren. Sie beherrschen die Methoden der De- und Rekodierung von Originaltexten mittleren bis höheren Schwierigkeitsgrades bei einem Tempo von mindestens 2 Wörtern je Minute und können dabei Systemgrammatik und Wörterbuch als Hilfsmittel einsetzen. Sie sind in der Lage, ihre Übersetzung sprachwissenschaftlich zu begründen. Die Studierenden sind in der Lage, diese Texte in ihren historisch-kulturellen Kontext einzuordnen und verfügen über Kenntnisse zu einzelnen Epochen, Gattungen, Autoren der Literaturgeschichte.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind ein Grundwortschatz von circa 1 200 Wörtern, die Grammatik, die De- und Rekodierung von Originaltexten in Prosaform mit mittlerem bis höherem Schwierigkeitsgrad, gegebenenfalls mit erläuternden Hinweisen, sowie Themen der Kultur- und Rezeptionsgeschichte.
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachkurs, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des GER in Griechisch vorausgesetzt, wie sie im Modul Erweiterung Griechisch zu erwerben sind.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Antike Kulturen eines von 9 Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe Antike Sprachen, das nach Maßgabe der Spezifischen Prüfungsordnung zu wählen ist.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachprüfung von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Grundlagen Hebräisch
Modulnummer	PHF-MA-AK-WPM-H1
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Maria Häusl maria.haeusl@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Sprachkenntnisse auf der Stufe A2 des GER. Sie sind in der Lage, sich einfache narrative Originaltexte mit Hilfe des Lexikons inhaltlich zu erschließen und deren Interpretation sprachlich zu kontrollieren.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Grundlagen der hebräischen Sprache, insbesondere die Quadratschrift, die masoretische Punktation und die Grundlagen der althebräischen Grammatik. Weitere Inhalte sind die Anfänge der Alphabetschrift, Inschriften aus der altisraelitischen Königszeit und biblische Texte aus Qumran, inklusive deren altorientalischer Kontext und Einordnung in die Sprachwelt im 2. und 1. Jahrtausend vor Christus.
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachkurs, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Antike Kulturen eines von 9 Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe Antike Sprachen, das nach Maßgabe der Spezifischen Prüfungsordnung zu wählen ist. Es schafft die Voraussetzung für das Modul Erweiterung Hebräisch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachprüfung von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Erweiterung Hebräisch
Modulnummer	PHF-MA-AK-WPM-H2
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Maria Häusl maria.haeusl@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen erweiterte Sprachkenntnisse auf der Stufe B2 des GER. Sie besitzen sichere Kenntnisse der Grammatik und können diese bei der Texterschließung aktiv anwenden und reflektieren. Sie beherrschen die Methoden der De- und Rekodierung von Originaltexten mittleren bis höheren Schwierigkeitsgrades und können dabei Systemgrammatik und Wörterbuch als Hilfsmittel einsetzen. Sie sind in der Lage, ihre Übersetzung sprachwissenschaftlich zu begründen. Sie sind in der Lage, diese Texte in ihren historisch-kulturellen Kontext einzuordnen.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind erweiterte Kenntnisse der hebräischen Sprache, insbesondere ein Grundwortschatz von circa 500 Wörtern, die Grammatik, die De- und Rekodierung von Originaltexten in Prosaform mit mittlerem bis höherem Schwierigkeitsgrad sowie Themen der altorientalischen und biblischen Kulturgeschichte.
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachkurs, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 des GER in Hebräisch vorausgesetzt, wie sie im Modul Grundlagen Hebräisch zu erwerben sind.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Antike Kulturen eines von 9 Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe Antike Sprachen, das nach Maßgabe der Spezifischen Prüfungsordnung zu wählen ist. Es schafft die Voraussetzung für das Modul Vertiefung Hebräisch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachprüfung von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Vertiefung Hebräisch
Modulnummer	PHF-MA-AK-WPM-H3
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Maria Häusl maria.haeusl@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertiefte Sprachkenntnisse auf der Stufe C1 des GER. Sie sind in der Lage, narrative und poetische Originaltexte zu übersetzen und ihre Übersetzung sprachwissenschaftlich zu begründen. Sie haben Einblick in die althebräische Epigraphik und in die historischen und literarischen Kontexte.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind vertiefte Kenntnisse der hebräischen Sprache, insbesondere poetische und komplexe narrative Texte des Alten Testaments, althebräische und nordwestsemitische Inschriften sowie deren Schriftsysteme und historischen Kontexte.
Lehr- und Lernformen	4 SWS Sprachkurs, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 des GER in Hebräisch vorausgesetzt, wie sie im Modul Erweiterung Hebräisch zu erwerben sind.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Antike Kulturen eines von 9 Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe Antike Sprachen, das nach Maßgabe der Spezifischen Prüfungsordnung zu wählen ist.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachprüfung von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Grundlagen Biblische Theologie
Modulnummer	PHF-MA-AK-WPM-GBT
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Maria Häusl maria.haeusl@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind vertraut mit der biblischen Überlieferung des Alten und Neuen Testaments. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse über die Schriften des Alten und Neuen Testaments und ihre Verfasser innerhalb der Geschichte Israels, des Frühjudentums, des frühen Christentums und der Umwelt der biblischen Texte.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Grundlagen und Überblickskenntnisse in der Biblischen Theologie.
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, Selbststudium. Die Lehrsprache der Vorlesung kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Antike Kulturen eines von 6 Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe Basiswissen Antike Kulturen, das nach Maßgabe der Spezifischen Prüfungsordnung zu wählen ist. Es schafft jeweils die Voraussetzung für die Module Transformationen (in) der Antike, Kult, Religion und Transzendenz, Kulturen im Vergleich, Masterwerkstatt und Berufsbezogene Kompetenzen, Antike Kulturen als Forschungsfeld sowie Antike Kulturen in der Praxis.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Erweiterung Biblische Theologie
Modulnummer	PHF-MA-AK-WPM-EBT
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Maria Häusl maria.haeusl@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen erweiterte Kenntnisse zu den Schriften des Alten und Neuen Testaments und ihren Verfassern innerhalb der Geschichte Israels, des Frühjudentums, des frühen Christentums und der Umwelt der biblischen Texte.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind erweiterte Kenntnisse in der Biblischen Theologie, insbesondere die Geschichte Israels, die Geschichte des Frühjudentums, die Geschichte des frühen Christentums sowie die Umwelt der biblischen Texte.
Lehr- und Lernformen	Nach Wahl der oder des Studierenden 4 SWS Vorlesung oder 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminar, Selbststudium. Die Lehrsprache der Vorlesung und des Seminars kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der Biblischen Theologie auf Bachelorniveau vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Antike Kulturen eines von 6 Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe Basiswissen Antike Kulturen, das nach Maßgabe der Spezifischen Prüfungsordnung zu wählen ist.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Grundlagen Alte Geschichte
Modulnummer	PHF-MA-AK-WPM-GAG
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Christoph Lundgreen Christoph.Lundgreen@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, einerseits die Eigenständigkeit der Antike zu erkennen, andererseits die spezifischen Differenzen innerhalb der 6 Epochen Archais, Klassik, Hellenismus, römische Republik, Kaiserzeit und Spätantike aufzuzeigen. Sie können mit Quellen aller Gattungen kritisch umgehen.
Inhalte	Inhalt des Moduls ist der chronologische Überblick über die Zeit von 1200 vor bis 700 nach Christus im gesamten Raum des Mittelmeers. Der Schwerpunkt bildet die politische Kulturgeschichte sowie gemeinsame Diskussion grundlegender Quellen.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium. Die Lehrsprache der Vorlesung und der Übung kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Antike Kulturen eines von 6 Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe Basiswissen Antike Kulturen, das nach Maßgabe der Spezifischen Prüfungsordnung zu wählen ist. Es schafft jeweils die Voraussetzung für die Module Transformationen (in) der Antike, Kult, Religion und Transzendenz, Kulturen im Vergleich, Masterwerkstatt und Berufsbezogene Kompetenzen, Antike Kulturen als Forschungsfeld sowie Antike Kulturen in der Praxis.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Erweiterung Alte Geschichte
Modulnummer	PHF-MA-AK-WPM-EAG
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Christoph Lundgreen Christoph.Lundgreen@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, einerseits eigenständig und kritisch mit griechisch-römischen Quellen sowie althistorischen Forschungspublikationen zu arbeiten und andererseits selbst althistorische Quellen- und Forschungsprobleme zu erkennen und nach wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Teilepochen der Alten Geschichte, insbesondere die griechische Welt von Homer bis Hellenismus beziehungsweise die römische Welt von der Republik bis zur Kaiserzeit. Der Schwerpunkt ist die politische Kulturgeschichte der Antike sowie die gemeinsame Diskussion grundlegender Quellen und Forschungspositionen.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 2 SWS Übung, Selbststudium. Die Lehrsprache des Seminars und der Übung kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der Alten Geschichte auf Bachelorniveau vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Antike Kulturen eines von 6 Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe Basiswissen Antike Kulturen, das nach Maßgabe der Spezifischen Prüfungsordnung zu wählen ist.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 60 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Grundlagen Klassische Philologie
Modulnummer	PHF-MA-AK-WPM-GKP
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Jun.-Prof. Baumann Mario.Baumann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit der griechischen und lateinischen Literatur der Antike vertraut. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse über zentrale Texte und ihre Gattungstradition sowie über ihre Autoren und den kulturellen Kontext ihrer Entstehung in Griechenland und Rom. Sie kennen wesentliche Grundlinien der Überlieferungsgeschichte dieser Texte und wichtige Hilfsmittel des Faches.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Grundlagen und Überblickskenntnisse in der Klassischen Philologie. Diese umfassen zentrale Texte, Gattungen und Autoren der antiken Literatur und deren Überlieferungsgeschichte sowie wichtige Hilfsmittel im Umgang mit antiken Texten.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium. Die Lehrsprache der Vorlesung und der Übung kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Antike Kulturen eines von 6 Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe Basiswissen Antike Kulturen, das nach Maßgabe der Spezifischen Prüfungsordnung zu wählen ist. Es schafft jeweils die Voraussetzung für die Module Transformationen (in) der Antike, Kult, Religion und Transzendenz, Kulturen im Vergleich, Masterwerkstatt und Berufsbezogene Kompetenzen, Antike Kulturen als Forschungsfeld sowie Antike Kulturen in der Praxis.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Erweiterung Klassische Philologie
Modulnummer	PHF-MA-AK-WPM-EKP
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Jun.-Prof. Baumann Mario.Baumann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen erweiterte Kenntnisse über Texte der griechischen und lateinischen Literatur und ihre Gattungstradition sowie über ihre Autoren und den kulturellen Kontext ihrer Entstehung in Griechenland und Rom.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind erweiterte Kenntnisse in der Klassischen Philologie zu Texten, Gattungen und Autoren der antiken Literatur und deren kulturellem Kontext.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium. Die Lehrsprache der Vorlesung und der Übung kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der Klassischen Philologie auf Bachelorniveau vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Antike Kulturen eines von 6 Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe Basiswissen Antike Kulturen, das nach Maßgabe der Spezifischen Prüfungsordnung zu wählen ist.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Antike Kulturen als Forschungsfeld
Modulnummer	PHF-MA-AK-WPB-PF1
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Jan Heilmann jan.heilmann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Forschungsthemen und die zugrundeliegenden Fragestellungen in ihrer Komplexität unter Nennung der einschlägigen Fachliteratur zu beschreiben und deren Kontext in der Forschungsgeschichte, zu aktuellen Forschungstrends, zu den zugrundeliegenden Theorie- und Methodenansätzen und in interdisziplinärer Perspektive zu erläutern.
Inhalte	Inhalt des Moduls sind jeweils aktuelle Forschungsthemen aus den Bereichen Alte Geschichte, Biblische Theologie und Klassische Philologie sowie den dazugehörigen Randgebieten.
Lehr- und Lernformen	4 SWS Forschungskolloquium, Selbststudium. Die Lehrsprache des Forschungskolloquiums kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse über die Grundlagen der Alten Geschichte, der Biblischen Theologie oder der Klassischen Philologie auf Bachelororniveau vorausgesetzt. Es werden die Kompetenzen aus 2 der 3 Module Grundlagen Biblische Theologie, Grundlagen Alte Geschichte und Grundlagen Klassische Philologie vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Antike Kulturen eines von 4 Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe Professionalisierung, das nach Maßgabe der Spezifischen Prüfungsordnung zu wählen ist. Es schafft die Voraussetzung für das Modul Forschungsreflexion.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 50 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Forschungsreflexion
Modulnummer	PHF-MA-AK-WPB-PF2
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Jan Heilmann jan.heilmann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Forschungsthemen und die zugrundeliegenden Fragestellungen in ihrer Komplexität kritisch zu reflektieren und zwar unter Einbezug der einschlägigen Fachliteratur, in Relation zur Forschungsgeschichte, zugrundeliegende Theorie- und Methodenansätze erkennend, in interdisziplinärer Perspektive und im Hinblick auf mögliche Anknüpfungspunkte für Herausforderungen der Gegenwart.
Inhalte	Inhalt des Moduls sind jeweils aktuelle Forschungsthemen aus den Bereichen Alte Geschichte, Biblische Theologie und Klassische Philologie sowie den dazugehörigen Randgebieten in kritisch-reflexiver Perspektive.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Forschungskolloquium, Selbststudium. Die Lehrsprache des Forschungskolloquiums kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul Antike Kulturen als Forschungsfeld zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Antike Kulturen eines von 4 Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe Professionalisierung, das nach Maßgabe der Spezifischen Prüfungsordnung zu wählen ist.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Antike Kulturen in der Praxis
Modulnummer	PHF-MA-AK-WPB-PP1
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Jan Heilmann jan.heilmann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die im Studium erworbenen Kompetenzen in einem exemplarischen Berufsfeld berufsbezogen anzuwenden. Sie haben ein eigenständiges Kompetenzprofil im entsprechenden Berufsfeld erworben.
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die praktische Arbeit in einem möglichen späteren Berufsfeld der Studierenden, in dem die erworbenen Kompetenzen erprobt werden, zum Beispiel in Museen und anderen Einrichtungen, die einen Bezug zu den antiken Kulturen aufweisen oder Forschungseinrichtungen, die einen Bezug zu den antiken Kulturen aufweisen.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, mindestens 2 Wochen Praktikum, Selbststudium. Die Lehrsprache des Seminars kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse über die Grundlagen der Alten Geschichte, der Biblischen Theologie oder der Klassischen Philologie auf Bachelororniveau vorausgesetzt. Es werden die Kompetenzen aus 2 der 3 Module Grundlagen Biblische Theologie, Grundlagen Alte Geschichte und Grundlagen Klassische Philologie vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Antike Kulturen eines von 4 Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe Professionalisierung, das nach Maßgabe der Spezifischen Prüfungsordnung zu wählen ist. Es schafft die Voraussetzung für das Modul Praxisreflexion.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Praxisreflexion
Modulnummer	PHF-MA-AK-WPB-PP2
Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Jan Heilmann jan.heilmann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die berufsbezogene Anwendung der im Studium erworbenen Kompetenzen in einem exemplarischen Berufsfeld zu reflektieren. Sie haben ein vertieftes Kompetenzprofil im entsprechenden Berufsfeld.
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Reflexion berufspraktischer Erfahrung in einem möglichen späteren Berufsfeld der Studierenden, in dem die erworbenen Kompetenzen erprobt werden, zum Beispiel in Museen und anderen Einrichtungen, die einen Bezug zu den antiken Kulturen aufweisen oder Forschungseinrichtungen, die einen Bezug zu den antiken Kulturen aufweisen.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, mindestens 2 Wochen Praktikum, Selbststudium. Die Lehrsprache des Seminars kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin oder dem Dozenten konkret festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul Antike Kulturen in der Praxis zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist im Masterstudiengang Antike Kulturen eines von 4 Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe Professionalisierung, das nach Maßgabe der Spezifischen Prüfungsordnung zu wählen ist.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Anlage 2

(zu § 6 Absatz 5)

Studienablaufplan für das Vollzeitstudium

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Legende:

- ¹ Nach Wahl der oder des Studierenden.
- ² alternativ (3 aus 9)
- ³ alternativ (2 aus 6)
- ⁴ alternativ (2 aus 4)

FK Forschungskolloquium
PL Prüfungsleistung
T Tutorium

LP Leistungspunkte
S Seminar
Ü Übung

M Mobilitätsfenster
SK Sprachkurs
V Vorlesung

Modulnummer	Modulname	1. Semester SK/S/Ü/T/V/FK	2. Semester SK/S/Ü/T/V/FK	3. Semester (M) SK/S/Ü/T/V/FK	4. Semester SK/S/Ü/T/V/FK	LP
Pflichtbereich						
PHF-MA-AK-PM1.1	Methoden zur Interpretation literarischer Quellen und Quellenarten	0/2/0/2/0/0 oder ¹ 0/0/2/2/0/0 PL				5
PHF-MA-AK-PM1.2	Methoden zur Interpretation nicht-literarischer Quellen und Quellenarten		0/2/0/0/0/0 1 SWS Praktikum PL			5
PHF-MA-AK-PM2.1	Grundlagen Antike Textualität	0/2/0/0/2/0 oder ¹ 0/0/2/0/2/0 PL				5
PHF-MA-AK-PM2.2	Vertiefung Antike Textualität			0/2/0/0/0/0 PL		5

Modulnummer	Modulname	1. Semester SK/S/Ü/T/V/FK	2. Semester SK/S/Ü/T/V/FK	3. Semester (M) SK/S/Ü/T/V/FK	4. Semester SK/S/Ü/T/V/FK	LP
PHF-MA-AK-PM3.1	Grundlagen Antike Medialität	0/2/0/0/2/0 oder ¹ 0/0/2/0/2/0 PL				5
PHF-MA-AK-PM3.2	Vertiefung Antike Medialität			0/2/0/0/0/0 PL		5
PHF-MA-AK-PM4	Transformationen (in) der Antike		0/2/0/0/2/0 oder ¹ 0/0/2/0/2/0 PL			5
PHF-MA-AK-PM5	Kulturen im Vergleich		0/4/0/0/0/0 oder ¹ 0/0/4/0/0/0 oder ¹ 0/2/2/0/0/0 PL			10
PHF-MA-AK-PM6	Kult, Religion und Transzendenz			0/2/0/0/2/0 PL		5
PHF-MA-AK-PM7	Masterwerkstatt und Berufsbezo- gene Kompetenzen			0/2/0/0/0/2 PL		5
					Masterarbeit	30
Wahlpflichtbereich						
Modulgruppe Antike Sprachen ²						
PHF-MA-AK-WPM-L1	Grundlagen Latein	4/0/0/0/0/0 PL				5
PHF-MA-AK-WPM-L2	Erweiterung Latein		4/0/0/0/0/0 PL			5
PHF-MA-AK-WPM-L3	Vertiefung Latein			4/0/0/0/0/0 PL		5
PHF-MA-AK-WPM-G1	Grundlagen Griechisch	4/0/0/0/0/0 PL				5
PHF-MA-AK-WPM-G2	Erweiterung Griechisch		4/0/0/0/0/0 PL			5

Modulnummer	Modulname	1. Semester SK/S/Ü/T/V/FK	2. Semester SK/S/Ü/T/V/FK	3. Semester (M) SK/S/Ü/T/V/FK	4. Semester SK/S/Ü/T/V/FK	LP
PHF-MA-AK-WPM-G3	Vertiefung Griechisch			4/0/0/0/0/0 PL		5
PHF-MA-AK-WPM-H1	Grundlagen Hebräisch	4/0/0/0/0/0 PL				5
PHF-MA-AK-WPM-H2	Erweiterung Hebräisch		4/0/0/0/0/0 PL			5
PHF-MA-AK-WPM-H3	Vertiefung Hebräisch			4/0/0/0/0/0 PL		5
Modulgruppe Basiswissen Antike Kulturen ³						
PHF-MA-AK-WPM-GBT	Grundlagen Biblische Theologie	0/0/0/0/4/0 PL				5
PHF-MA-AK-WPM-EBT	Erweiterung Biblische Theologie	0/0/0/0/4/0 oder ¹ 0/2/0/0/2/0 PL				5
PHF-MA-AK-WPM-GAG	Grundlagen Alte Geschichte	0/0/2/0/2/0 PL				5
PHF-MA-AK-WPM-EAG	Erweiterung Alte Geschichte	0/2/2/0/0/0 PL				5
PHF-MA-AK-WPM-GKP	Grundlagen Klassische Philologie	0/0/2/0/2/0 PL				5
PHF-MA-AK-WPM-EKP	Erweiterung Klassische Philologie	0/0/2/0/2/0 PL				5
Modulgruppe Professionalisierung ⁴						
PHF-MA-AK-WPB-PF1	Antike Kulturen als Forschungsfeld		0/0/0/0/0/4 PL			5
PHF-MA-AK-WPB-PF2	Forschungsreflexion			0/0/0/0/0/2 PL		5
PHF-MA-AK-WPB-PP1	Antike Kulturen in der Praxis		0/2/0/0/0/0 Mindestens 2 Wochen Praktikum PL			5
PHF-MA-AK-WPB-PP2	Praxisreflexion			0/2/0/0/0/0		5

Modulnummer	Modulname	1. Semester SK/S/Ü/T/V/FK	2. Semester SK/S/Ü/T/V/FK	3. Semester (M) SK/S/Ü/T/V/FK	4. Semester SK/S/Ü/T/V/FK	LP
				Mindestens 2 Wochen Praktikum PL		
Leistungspunkte		30	30	30	30	120